



STADT KAMEN

Planungs- und Straßenverkehrsausschuss

6. Sitzung, 28.11.2019

- Einwohnerfragestunde
- Lern- u. Entdeckerort Heerener Mühlbach
hier: Vorstellung der Planung durch die Verwaltung
- Integriertes Handlungskonzept Kamen-Heeren-Werve: Maßnahme Luisenpark
hier: Vorstellung des aktuellen Sachstandes durch die Verwaltung
- LKW-Nachtfahrverbot Ortsdurchfahrten Werver Mark und Lünener Straße
hier: Antrag der SPD-Fraktion
- Überquerung der Lünener Straße auf der Höhe Weddinghofer Straße / Gertrud-Bäumer-Straße Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW
hier: Bericht der Verwaltung
- Errichtung eines Zebrastreifens an der Westenmauer Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW
hier: Bericht der Verwaltung
- Schotter- und Kiesgärten in der Stadt Kamen:
 - Maßnahmen gegen Schotter- und Kiesgärten im Gemeindegebiet der Stadt Kamen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE/GAL und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen
hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW
 - Umgang mit Schotter- und Kiesgärten in der Stadt Kamen
hier: Vorschlag der Verwaltung zur Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW und zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE LINKE/GAL u. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Mitteilung der Verwaltung und Anfragen



Öffentlicher Teil



Einwohnerfragestunde



Lern- und Entdeckerort Heereener Mühlbach

hier: Vorstellung der Planung durch die Verwaltung



Luftbild: Planungsraum Mühlbach



AUFTAKTWERKSTATT 9.10.19



Ortsbesichtigung

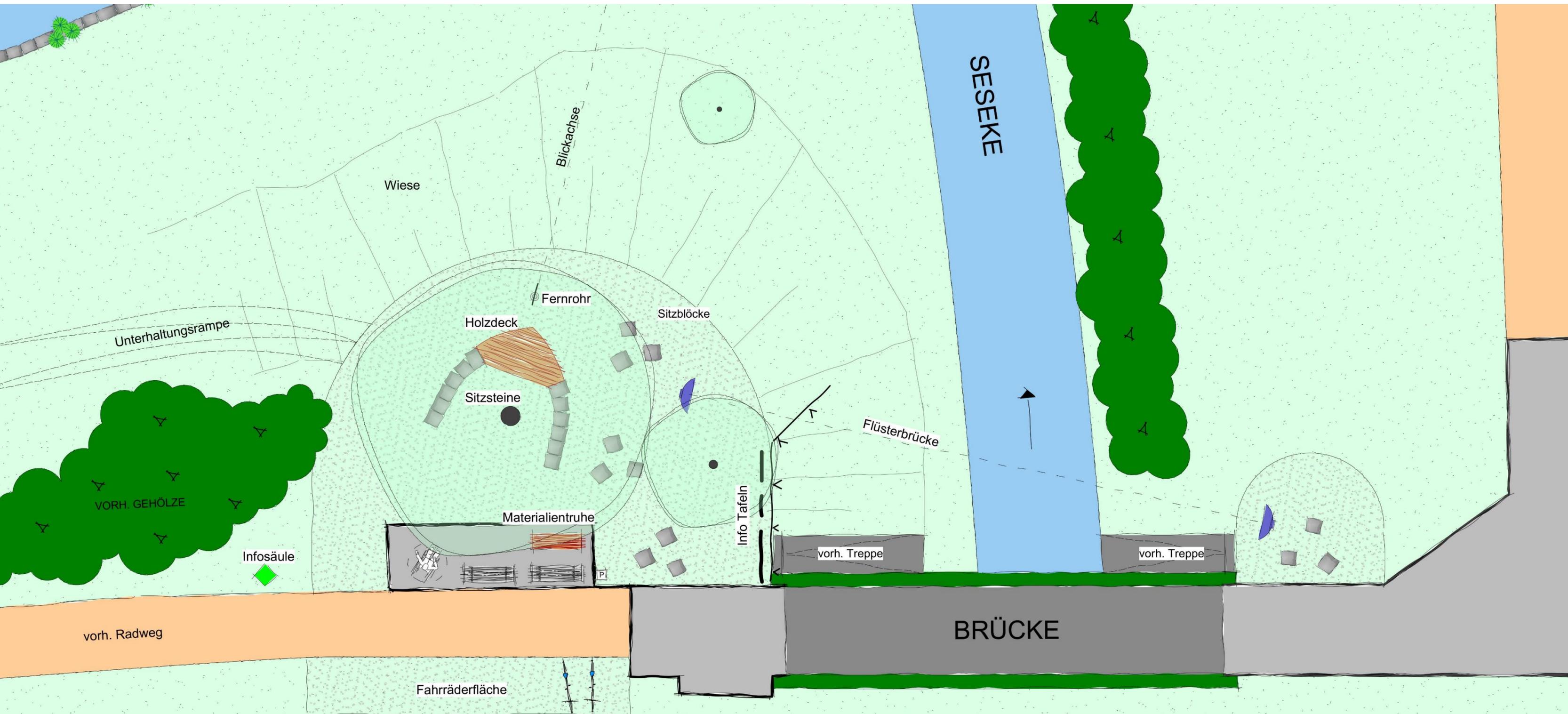


Kreativwerkstatt

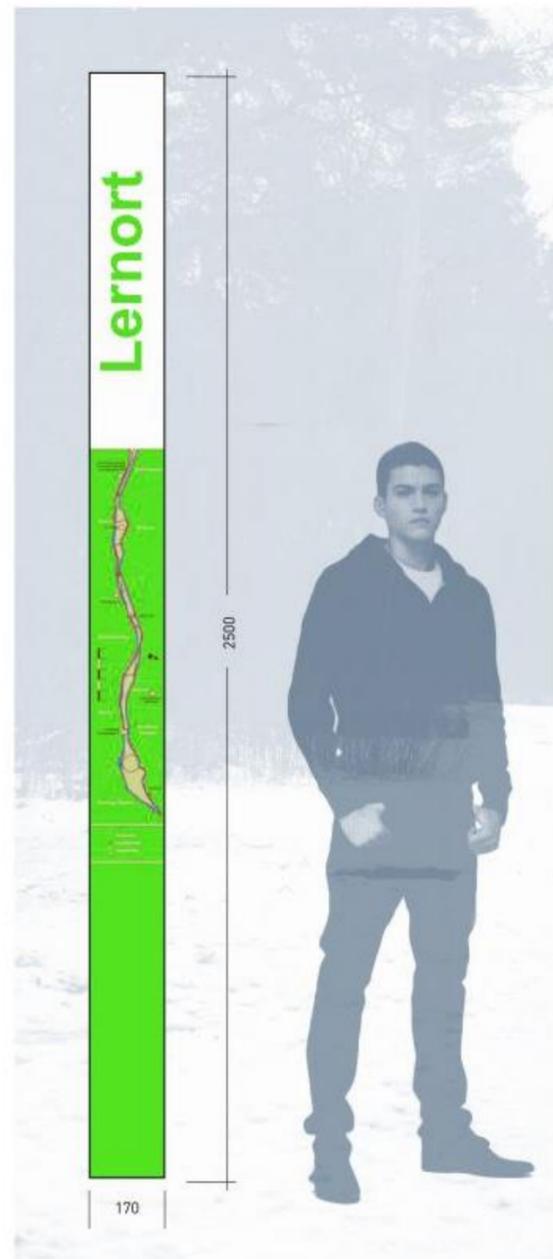


Ergebnispräsentation

VORSTELLUNG DER ENTWURFSIDEE



VORSTELLUNG DER ENTWURFSIDEE



Infosäule



Flüsterbrücke



Integriertes Handlungskonzept Kamen-Heeren-Werve: Maßnahme Luisenpark

hier: Vorstellung des aktuellen Sachstandes durch die Verwaltung



Luftbild: Planungsraum Luisenpark





Erläuterung Sanierungskonzept Luisenpark

Der Luisenpark in Heeren-Werve soll eine Aufwertung in Richtung eines Generationenparks mit einem generationsübergreifenden Angebot erfahren. Die soziale und ökologische Komponente dieser Grünfläche soll dazu insbesondere gestärkt werden.

Diese Ziele sollen erreicht werden durch:

- die Stabilisierung der Park-Infrastruktur (Ergänzung des Bestandsweges zum Rundwegenetz, Verbreiterung enger Bestandswege, Hervorhebung der Parkwege durch Torbögen, größtmögliche Barrierefreiheit),
- die Erhöhung des Aufenthalts- und Nutzungsangebots (Schaffung eines "Gartenhaus"-Treffpunktes im Park; Anlage Spielbereich für Kleinkinder mit individuellen Spielgeräten gemäß der durchgeführten Kindertagesstätte; Errichtung Bouleanlage; Installation generationsübergreifender Bewegungsparcours; Ergänzung verschiedener Sitzgelegenheiten, wie Bänke, Baum-Sitzpodest, überdachte Rasthäuschen, Tische),
- die Stärkung des Sicherheitsgefühl im Park (Entfernung des wilden Vegetationsaufwuchses im Park; Installation weiterer Parkbeleuchtung; regelmäßige Parkpflege-Maßnahmen),
- die freiraumplanerische Betonung der Verbindungsfunktion der Wegeverbindung des Nebenstrahls Heeren-Werve mit den südlich angrenzenden Stadtteilen,
- die Erhöhung des Potentials an Lebensraum für Flora und Fauna im Park unter Erhaltung des vorh. Baumbestandes (Anlage Wiesenflächen, Urban Gardening, Installation von Insektenhotels; (Miet-)Bienenstöcke; (Miet-)Hühnervolk.

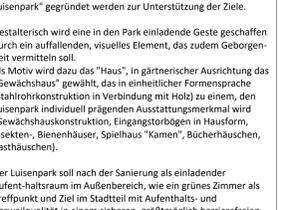
Möglich und unterstützt werden soll die Idee der Belebung durch die Anwohner und sozialen Einrichtungen und Vereine in nahem Einzugsgebiet des Luisenparks. Direkt südlich angrenzend befindet sich eine neue Seniorenwohnanlage, mit der Kooperationen denkbar erscheinen.

Im Parkfeld befinden sich zudem ein Begegnungszentrum der AWO, eine Kindertagesstätte, der Sportverein der Sportschützen Heeren-Werve, die Stiftung Bürger für Bürger, das Stadtteil-management ist involviert; ggf. kann ein "Freundeskreis Luisenpark" gegründet werden zur Unterstützung der Ziele.

Gestalterisch wird eine in den Park einladende Geste geschaffen durch ein auffälliges, visuelles Element, das zum Geborgenheit vermitteln soll.

Als Motiv wird dazu das "Haus", in gärtnerischer Ausrichtung das "Gewächshaus" gewählt, das in einheitlicher Formensprache (Stahlrohrkonstruktion in Verbindung mit Holz) zu einem, den Luisenpark individuell prägenden Ausstattungsmerkmal wird (Gewächshauskonstruktion, Eingangstorbögen in Hausform, Insekten-, Bienenhäuser, Spielhaus "Kamen", Bücherhäuschen, Rasthäuschen).

Der Luisenpark soll nach der Sanierung als einladender Aufenthaltsraum im Außenbereich, wie ein grünes Zimmer als Treffpunkt und Ziel im Stadtteil mit Aufenthalts- und Verweilqualität in einem sicheren, größtmöglich barrierefreien Umfeld wahrgenommen und generationsübergreifend genutzt werden.





LKW-Nachtfahrverbot Ortsdurchfahrten Werver Mark und Lünener Straße

hier: Antrag der SPD-Fraktion



**Überquerung der Lünener Straße auf der Höhe Weddinghofer Straße /
Gertrud-Bäumer-Straße Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung
NRW**

hier: Bericht der Verwaltung



Luftbild: Weddinghofer Str./ Lünener Str./Gertrud-Bäumer Str.





Errichtung eines Zebrastreifens an der Westenmauer Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

hier: Bericht der Verwaltung



**Luftbild: Westenmair /
Edelkirchenhof**





Schotter- und Kiesgärten in der Stadt Kamen:

- **Maßnahmen gegen Schotter- und Kiesgärten im Gemeindegebiet der Stadt Kamen:**
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE/GAL und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- **Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen**
hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW
- **Umgang mit Schotter- und Kiesgärten in der Stadt Kamen**
hier: Vorschlag der Verwaltung zur Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW und zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE LINKE/GAL u. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Immergrün und pflegeleicht



Ein grüner Vorgarten muss nicht viel Arbeit machen. Es gibt eine Vielzahl an heimischen Pflanzen, die nur ein Minimum an Pflege brauchen.

Immergrün Gehölze wie Buchsbaum, Stechpalme oder Rhododendron sind auch im Winter grün. Zusätzlich können mit einjährigen Sommerblumen das ganze Jahr über farbige Akzente gesetzt werden.

Stauden mehrjährig, winterfest, pflegeleicht – Stauden wachsen problemlos in jedem Vorgarten und müssen nur einmal im Jahr geschnitten werden. Zu den heimischen Sorten zählen beispielsweise Königskerze, Veilchen, Primeln oder Sonnenhut.

Storchschnabel, Thymian, Schafgarbe oder Johanniskraut sind **Bodendecker** und im Garten beliebte Helfer, weil sie das Unkraut begrenzen und ihm nur wenig Platz lassen. Das minimiert den Pflegeaufwand.

Verschiedene **Mulcharten** auf den Gartenbeeten verhindern ein Verschlämmen und Verdichten des Bodens. Der Boden kann so mehr Wasser aufnehmen und besser halten. Im Sommer müssen solche Beete seltener gegossen werden.



Gerne beraten wir Sie rund um die Vorteile Ihres grünen Vorgartens:

Herr Tim Scharschuch
Telefon: 02307/148-2639
E-Mail: tim.scharschuch@stadt-kamen.de

Stadt Kamen
FB Planung, Bauen, Umwelt
Rathausplatz 1
59174 Kamen

www.stadt-kamen.de
www.klimaschutz-kamen.de



leben und mehr

leben und mehr
KAMEN

©Fotos: pixabay.com - Larisa Koshkina, TamiTati, Alexas_Fotos, Momentmal, KFilemer, pen_ash, ursula55, Capri23auto / pexels.com - Kat Jayne

Grün
statt **GRAU**

Die Vorteile naturnaher Vorgärten



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

Städte- und Gemeindebund NRW
Kaiserswerther Straße 199-201,
40474 Düsseldorf
www.Kommunen.NRW



Kommunal Agentur NRW GmbH
Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf
www.KommunalAgentur.NRW



Begrünte Vorgärten – für ein besseres Mikroklima

In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten und Gemeinden immer wichtiger. Vorgärten spielen dabei eine ganz zentrale Rolle. Sie beeinflussen Temperatur, Luftfeuchte und Trockenheit in unserem direkten Lebensumfeld.

Auch in unserer Stadt wird es zukünftig mehr heiße Tage und mehr Starkregen geben. Mit naturnahen Gärten können Sie mit geringem Aufwand viel bewirken und sich gegen die Folgen des Klimawandels wappnen.

Bepflanzter Boden speichert Regenwasser, das über die Pflanzen verdunstet. Die Folge: Ein klimatischer Ausgleich, bessere Luft und angenehme Kühle im Sommer. Ein natürlich bewachsener Vorgarten schafft nicht nur ein buntes Paradies für Insekten und Vögel, sondern schützt auch das Haus vor Überschwemmungen.

Anders bei Kies und Schotter. Das Gestein heizt sich unter Sonneneinstrahlung auf, Tiere finden keine Nahrung, Regenwasser kann nicht versickern.

Schottergärten – vielfach überschätzt

Heute muss alles schnell gehen und soll nur wenig Arbeit machen. Auch im Vorgarten. Daher entscheiden sich viele Eigentümer für eine Lösung aus Gestein. Dabei wird oft Mutterboden abgetragen und wasserdurchlässiges Vlies oder Folie verlegt. Das soll verhindern, dass im Vorgarten Unkraut wächst. Auf dem Vlies werden dann meist Kies, Steine oder Schotter verteilt. Formgehölze sollen die graue Fläche verschönern.

Was viele nicht wissen: Schottergärten machen auf lange Sicht sogar mehr Arbeit!

Denn Unkraut, Algen, Flechten und Moose siedeln sich auch auf Steinen an. Kies und Schotter davon zu befreien, ist viel aufwendiger, als ein mit Stauden besetztes Beet zu säubern. Weil der Boden abgedeckt ist, kann im Schottergarten außerdem kein Regenwasser versickern. Das Wasser fließt direkt in die Kanalisation oder staut sich an der Hauswand. Bei lang anhaltendem Niederschlag oder Starkregen kann das zu Überflutungen führen. Im schlimmsten Fall dringt das Wasser ins Gemäuer ein.



Ein Garten voller Farben und Leben

Ein naturnah angelegter Vorgarten schafft Freiraum und Lebensqualität für Mensch und Tier. Als intaktes Ökosystem trägt er dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten. Insekten, Vögel und Kleintiere freuen sich über Lebensraum.



Viele Insekten sind inzwischen vom Aussterben bedroht, weil sie keine Nahrung mehr finden. Schon eine kleine Wiese mit Blumen und Kräutern ist für sie ein Paradies. Dort finden Sie Blüten und Behausungen. Schmetterlinge, Bienen und Hummeln sind für unsere Umwelt unverzichtbar. Sie bestäuben unsere Obst- und Gemüsepflanzen und locken Vögel an.

Ein kleines Gartenparadies kann mit einer farnefrohen Bepflanzung auch den Menschen Freude machen. Es bietet Erholungsraum und lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Von einem naturnahen Vorgarten profitieren alle.



Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen



Nicht öffentlicher Teil



Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen



Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung